

Betreff:

Ortsbücherei Querum

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
65 Fachbereich Gebäudemanagement

Datum:

16.08.2023

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

23.08.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Zu dem Antrag der BIBS-Fraktion/CDU-Fraktion, Tobias Zimmer (FDP) im Stadtbezirksrat 112 vom 19.04.2023 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Mit der Beschlussvorlage 21-16558 wurde im September 2021 durch den Verwaltungsausschuss zuständigkeitshalber das Raumprogramm für den Ersatzneubau einer 4-zügigen Grundschule in Querum nebst dem Neubau einer 3-Fach-Sporthalle für die abgängige, nicht DIN-gerechte 1-Fach-SPH beschlossen. Auf dieser Basis wurden die erforderlichen Haushaltsmittel für diese Baumaßnahme in der Haushaltsplanung berücksichtigt. Weiterhin wurden darauf basierend die Vergabewettbewerbe/Vergabeverfahren für die erforderlichen Architekten- und Ingenieurleistungen durchgeführt und anschließend beauftragt. Zwischenzeitlich befindet sich das Projekt in der Entwurfsplanungsphase. Die Integration eines weiteren, bisher weder raumprogrammmäßig beschlossenen noch haushaltsseitig berücksichtigten Bausteines in dieses Neubauprojekt, wie vom Stadtbezirksrat mit der Ortsbücherei beantragt, ist zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

Aus diesem Grund hat man sich verwaltungsseitig darauf verständigt, dass die Bedarfe der Ortsbücherei auf dem Schul-Campus in Querum berücksichtigt werden, wenn die Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Integrierten Gesamtschule in Querum angefertigt wird. Grundschule und IGS werden auch weiterhin ein eng miteinander verzahntes Ensemble auf dem Schulcampus bilden, so dass auch bei Integration der Ortsbücherei im Bereich der IGS alle Belange der Schülerinnen und Schüler der GS abgedeckt werden können. Die konkreten Anforderungen, welche an die Räumlichkeiten und die Ausstattung der Bücherei gestellt werden, sind zu gegebener Zeit durch die zuständige Fachverwaltung zu formulieren und im Raumprogrammabschluss für die Erweiterung der IGS nebst dem vorgeschalteten Investitionssteuerungsverfahren zu berücksichtigen.

Bis dahin bleiben die bestehenden Räumlichkeiten der derzeitigen Ortsbücherei uneingeschränkt nutzbar.

Herlitschke

Anlage/n:
keine

